

Vorlage Nr. TA/002/2019

Verkehrsfreigabe des Erdbeerwegs

Das Thema „Erdbeerweg“ wurde bereits früher im Technischen Ausschuss behandelt. Der Weg ist bisher dem land- und forstwirtschaftlichen Verkehr vorbehalten; Verkehrsteilnehmer, die von Wehstetten nach Neuhausen ob Eck fahren, müssen bisher einen beträchtlichen Umweg fahren; eine Verkehrsfreigabe des „Erdbeerwegs“ wäre eine deutliche Verbesserung ihrer Situation.

Beschlusslage des Technischen Ausschusses nach Vorabstimmungen mit dem LRA ist, dass der Verkehr für eine Fahrtrichtung freigegeben werden soll, nämlich von Wehstetten nach Neuhausen ob Eck.

Im Sommer hat das Landratsamt die verkehrsrechtliche Anordnung erteilt; demnach sollte zunächst für mindestens eine Woche an verschiedenen Stellen des Wegs die Verkehrsbelastung mit den Geschwindigkeitsanzeigeräten ermittelt werden. Dies geschah im August und September.

Die höchste Verkehrsbelastung liegt zwischen 120 und 140 Fahrzeugen pro Tag, und zwar an Montagen, Dienstagen und Donnerstagen; an den übrigen Tagen liegt die Zahl der Fahrzeuge deutlich niedriger, nämlich zwischen 60 und 100 Fahrzeugen pro Tag.

Vor dem nächsten Schritt musste mit dem Vermessungs- und Flurneuordnungsamt noch geklärt werden, ob eine Verkehrsfreigabe zu zuschussrechtlichen Problemen führt, da ein Teil des Wegs im Bereich der Flurneuordnung Liptingen liegt. Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) hat diese Fragestellung verneint; eine Verkehrsfreigabe führt nicht zu zuschussrechtlichen Problemen.

Im nächsten Schritt soll nun die Beschilderung geändert werden; in Wehstetten wird das Zeichen 253 „Verbot für Kraftfahrzeuge (mit einer zulässigen Gesamtmasse) über 3,5 t“ angebracht. In der Gegenrichtung wird der Verkehr bis zum Bergenhof komplett freigegeben, danach erfolgt eine Freigabe für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr.

Ein halbes Jahr nach der Änderung der Beschilderung wird erneut eine mehrwöchige Zählung der Fahrzeuge stattfinden, auf deren Grundlage eine Besprechung mit der Verkehrsbehörde stattfinden wird um die Ergebnisse zu evaluieren.

Dem Gremium zur Kenntnis



Joachim Löffler
Bürgermeister



Patrick Allweiler
Hauptamtsleiter